

Simon Hardmeier

# **ALTREU IM MITTELALTER**

Eine Stadtwüstung im Kanton Solothurn

Mit Beiträgen von Ludwig Eschenlohr, Marlu Kühn und André Rehazek

## INHALT

	<b>ZUM GELEIT</b>	<b>12</b>
	<i>Daniel Gutscher, Pierre Harb</i>	
	<b>VORWORT</b>	<b>13</b>
	<i>Simon Hardmeier</i>	
<b>I.</b>	<b>DIE FUNDSTELLE ALTREU</b>	<b>15</b>
	<i>Simon Hardmeier</i>	
1	Einführung	16
2	Lage und Topografie	17
3	Der Name Altreu	18
4	Archäologie in Altreu	18
4.1	Archäologie im 19. Jh.: Ein römisches Kastell in Altreu?	18
4.2	Archäologie im 20. Jh.	21
4.3	Archäologie im 21. Jh.	23
5	Schichtverhältnisse	25
5.1	Der anstehende Boden	25
5.2	Älteste Siedlungsspuren	25
5.3	Spuren der Gründungszeit	25
5.4	Urbane Schichten und Schuttschichten	26
<b>II.</b>	<b>ALTREU: DIE GESCHICHTE</b>	<b>27</b>
	<i>Simon Hardmeier</i>	
1	Einführung	28
2	Die Städtegründungswelle im 13. Jh.	28
3	Altreu in der mittelalterlichen Städtelandschaft am Jurasüdfuss	28
4	Stadt und Gründungsstadt	30
4.1	Altreu als Stadt	30
4.2	Altreu als Gründungsstadt	30
5	Altreu: Eine Gründung der Grafen von Neuenburg-Strassberg	31
6	Altreu – eine Stadt am Fluss	32
7	«Altruwe die stat»	34
7.1	Zu den Bewohnern und Bewohnerinnen	34
7.2	Das Schicksal der Stadtherren	35
8	Altreu als Stadtwüstung	35
8.1	Zum Begriff der Stadtwüstung	35
8.2	«Je ne suis roy, ne prince, ne comte aussy, je suis le sire de Coucy»	36
8.3	«Wie die Engelschen aber in das Land kament und wider von dannen»	36
8.4	«und zerbrachend Altrüw»	38
9	Altreu als Dorf	39
9.1	Die Zeit nach dem Guglereinfall	39
9.2	Die Frühe Neuzeit	39

<b>III.</b>	<b>SPUREN AUS PRÄURBANER ZEIT</b>	<b>43</b>
	<i>Simon Hardmeier, Marlu Kühn (unter Mitarbeit von Erwin Rigert)</i>	
1	Befunde aus präurbaner Zeit	44
1.1	Lage und Datierung	44
1.2	Reste von Gebäuden	44
2	Botanische Funde ( <i>Marlu Kühn, Erwin Rigert</i> )	47
2.1	Ausgangslage und Vorgehen	47
2.2	Die Pflanzenreste	48
2.2.1	Die Pflanzenreste der Grabung 2012	48
2.2.2	Die Pflanzenreste der Grabung 1992	48
2.2.3	Das Gesamtspektrum von Altreu	50
2.3	Würdigung	50
2.3.1	Die Pflanzenreste von Altreu im regionalen und überregionalen Vergleich	50
2.3.2	Überlegungen zur ursprünglichen Menge	52
2.3.3	Die horizontale Verteilung der Pflanzenreste	52
3	Interpretation: Getreidespeicher aus präurbaner Zeit	55
<b>IV.</b>	<b>DIE STADTBEFESTIGUNG UND DIE STADTBURG</b>	<b>57</b>
	<i>Simon Hardmeier</i>	
1	Die Stadtbefestigung von Altreu	58
1.1	Die Stadtmauer	58
1.1.1	Beobachtungen zum Bauablauf	58
1.1.2	Die Stadtmauer im Norden	59
1.1.3	Die Stadtmauer im Osten	60
1.1.4	Die Stadtmauer im Süden und Westen	60
1.2	Die Befestigungsgräben vor der Stadt	62
1.2.1	Die Doppelgrabenanlage	62
1.2.2	Die Grabenanlage – einst und heute	62
2	Die Stadtburg	64
2.1	Der «Burgstall» im Südosten der Stadt	64
2.2	Zum Begriff der Stadtburg	64
2.3	Der Befund	64
2.4	Würdigung	65
<b>V.</b>	<b>DIE WOHNHÄUSER</b>	<b>69</b>
	<i>Simon Hardmeier</i>	
1	Die Wohnbauten von Altreu im Überblick	70
2	Haus H 1	70
2.1	Der ältere Ständerbau	73
2.1.1	Das vordere Hausdrittel	75
2.1.2	Das mittlere Hausdrittel	75
2.1.3	Das hintere Hausdrittel	75
2.2	Der jüngere Ständerbau: Versteinerung des rückwärtigen Hausdrittels	76
3	Haus H 2	78
3.1	Das vordere Hausdrittel	79
3.2	Das mittlere Hausdrittel	80
3.3	Das hintere Hausdrittel	81

4	Haus H 3	83
4.1	Der gassenseitige Hausbereich	83
4.2	Befunde im rückwärtigen Bereich – ein Hinterhof?	84
5	Häuser H 4 und H 5	84
6	Haus H 6	86
6.1	Der gassenseitige Raum	86
6.2	Die Küche und die Mauer M 1	88
7	Dreiraumtiefe Ständerbauten	89
7.1	Zusammenfassendes zu den Wohnhäusern	89
7.2	Die Innenausstattung der Häuser	89
7.2.1	Herd und Ofen	89
7.2.2	Fussböden	92
7.2.3	Treppen	93
7.3	Raumangebot	93
7.3.1	Die Küche	94
7.3.2	Die Stube	94
7.3.3	Weitere Räume	94
7.3.4	Gänge	94
7.4	Dreizellige Hausgrundrisse	95
7.4.1	Ein bekannter Wohnbautyp der mittelalterlichen Stadt	95
7.4.2	Zur Rekonstruktion der Wohnbauten	97
<b>VI.</b>	<b>STADTGESTALT UND STÄDTISCHE INFRASTRUKTUR</b>	<b>99</b>
	<i>Simon Hardmeier</i>	
1	Einleitung	100
2	Zur Gestalt gegründeter Städte	100
3	Gassen in Altreu	101
3.1	Reste der städtischen Gassenanlage	101
3.2	Städtebauliche Erkenntnisse	102
4	Parzellierung	102
5	Geschlossene Häuserzeilen	102
6	Weitere Elemente städtischer Infrastruktur in Altreu	104
<b>VII.</b>	<b>DIE FUNDE</b>	<b>105</b>
	<i>Simon Hardmeier, Ludwig Eschenlohr, André Rehazek</i>	
1	Übersicht: Funde und Fundumstände	106
2	Gefässkeramik	106
2.1	Quantifizierung und horizontale Verteilung	106
2.2	Gefässspektrum	106
2.3	Töpfe	107
2.3.1	Töpfe aus der Zeit vor der Stadtgründung	107
2.3.2	Töpfe aus dem 13. und 14. Jh.	108
2.3.3	Verzierungen	109
2.4	Dreibeintöpfe	110
2.5	Schüsseln und Platten	110
2.6	Kannen	110
2.7	Lämpchen	111
2.8	Gefässdeckel	111

<b>3</b>	<b>Ofenkeramik</b>	<b>112</b>
3.1	Quantifizierung und horizontale Verteilung	112
3.2	Kachelspektrum	112
3.3	Becher- und Napfkacheln	112
3.4	Tellerkacheln	113
3.5	Blatt-, Kranz- und Gesimskacheln	113
3.6	Nischenkacheln	115
3.7	Ofenlehm	115
3.8	Zur Rekonstruktion der Öfen	116
<b>4</b>	<b>Eisen</b>	<b>116</b>
4.1	Quantifizierung	116
4.2	Nägel	117
4.3	Waffen	118
4.3.1	Schwert(er)	119
4.3.2	Lanzenspitze	119
4.3.3	Geschosspitzen	119
4.4	Mehrzweckgeräte: Arbeit und Handwerk	120
4.4.1	Messer	120
4.4.2	Ahlen und Pfrieme	120
4.4.3	Meißel, Spachtel und Hammer	121
4.5	Landwirtschaftliche Geräte	122
4.6	Fischfang	122
4.7	Textilhandwerk	123
4.8	Haushalt	123
4.8.1	Herd und Beleuchtung	123
4.8.2	Schlüssel und Schlösser	123
4.8.3	Scharniere, Klammern und Beschläge	124
4.9	Schnallen	124
4.10	Reiterei und Transport	125
4.10.1	Hufeisen	125
4.10.2	Trensen	125
4.10.3	Reitersporen	125
4.10.4	Nabenschloss	125
<b>5</b>	<b>Buntmetall, Münzen, Ton, Glas und Bein</b>	<b>125</b>
5.1	Buntmetall	125
5.1.1	Schnallen	125
5.1.2	Beschläge	126
5.1.3	Zwei Fragmente eines Ortbands	126
5.1.4	Schreibgriffel	126
5.1.5	Grapen	126
5.1.6	Stecknadel	127
5.2	Münzen	127
5.3	Ton	127
5.3.1	Spinnwirtel	127
5.3.2	Tonfiguren	127
5.3.3	Schabmadonna	128
5.4	Glas	128
5.5	Bein	129

6	Stein und Baukeramik	129
6.1	Stein	129
6.1.1	Mühlsteine	129
6.1.2	Mörser	129
6.2	Baukeramik	130
6.2.1	Bodenfliesen	130
6.2.2	Dachziegel	130
6.2.3	Backsteine	131
7	Die Eisenschlacken: Zeugen der Eisenverarbeitung <i>(Ludwig Eschenlohr)</i>	131
7.1	Einleitung	131
7.2	Welche Schlacken fanden sich in Altreu?	131
7.3	Die Überreste einer Schmiede in Haus H 1	132
7.4	Überlegungen zur verarbeiteten Eisenmenge	133
7.5	Eine Unterhaltsschmiede	134
7.6	Zusammenfassung	135
8	Die Tierknochenfunde <i>(André Rehazek)</i>	136
8.1	Einleitung	136
8.2	Materialüberblick	137
8.3	Nutzung der Tierarten	137
8.4	Umweltrekonstruktion anhand der Wildtiere	138
8.5	Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den drei verschiedenen Befunden	139
8.6	Einordnung und Vergleiche	140
8.7	Zusammenfassung	140
<b>VIII.</b>	<b>SYNTHESE</b>	<b>141</b>
	<i>Simon Hardmeier</i>	
1	Altreu: Ein Beitrag zur Erforschung des mittelalterlichen Wohnbaus	142
1.1	Standardisierte Hausformen	142
1.2	Gassenständige Häuserzeilen	142
2	Die Gründung der Stadt und die Zeit davor	143
2.1	Die Zeit vor der Stadt	143
2.2	Die zeitliche Umschreibung der Gründung	143
2.3	Zum Gründungsvorgang	144
3	Zum Leben, Wohnen und Arbeiten in Altreu	144
3.1	Der Stadtraum	144
3.2	Aspekte der Wohnkultur	146
3.3	Arbeit, Handwerk und Gewerbe	147
4	Das Ende von Altreu	148
4.1	Ein Stadtbrand in Altreu	148
4.2	Epilog: Altreu und die Gugler	148

<b>IX.</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG – RÉSUMÉ – RIASSUNTO – SUMMARY</b>	<b>151</b>
	Zusammenfassung	152
	Résumé	153
	Riassunto	154
	Summary	155
<b>X.</b>	<b>ANHANG</b>	<b>157</b>
1	Fundkatalog	158
1.1	Gefäßkeramik	158
1.2	Ofenkeramik	161
1.3	Eisen	163
1.4	Buntmetall	167
1.5	Münzen	167
1.6	Ton	168
1.7	Glas	168
1.8	Bein	168
1.9	Stein	168
1.10	Baukeramik	168
2	Fundtafeln 1–28	169–198
3	Bibliographie	200
3.1	Quellen	200
3.2	Darstellungen	200
4	Abkürzungsverzeichnis	205
5	Abbildungsnachweis	206